Bergjahr 2020/21

SPORTVEREIN EMMERTING e.V. seit 1963

Bergwandern

Foto: B. Greser

Am Riesenberg / Chiemgauer Berge
(Juli 2020 - unter strenger Beachtung der Hygieneregeln)

Zusammenstellung und Layout: B. Greser
Ausgabe 22 – Dez. 2021
bg

Foto: B. Greser

Faistenauer Schafberg – vor der Lanzenhütte
Feb. 2020

Liebe Bergfreunde,

das Jahr 2020 war vor allem geprägt durch die Corona-Pandemie, die sich weltweit verbreitete und uns Mitte März 2020* mit voller Wucht traf.

Es folgte ein einschneidender Lockdown mit zahlreichen Beschränkungen zur Kontaktvermeidung, Grenzen wurden geschlossen und auch der Alpenverein rief dazu auf, daheim zu bleiben!

Aufgrund dieser Situation hat sich die Bergabteilung entschlossen, in diesem Jahr auf die geplanten Gemeinschaftstouren mit Busanfahrt zu verzichten.

Ausschlaggebend für diese Entscheidung war nicht nur der Aspekt für eine wirtschaftliche Durchführung dieser Fahrten, sondern vor allem auch die gesundheitlichen Risiken, denen man möglicher Weise sich und auch die anderen Teilnehmer aussetzt.

Als Alternative wurden einige individuelle Bergfahrten angeboten, die mit Privat-Pkw angefahren und als Privatveranstaltung durchgeführt wurden.

Hoffen wir, dass dieser Albtraum „Corona“ bald ein Ende findet und wir wieder unsere liebgewonnenen Bergfahrten durchführen und schöne gemeinsame Zeiten geniesen können.
Denn auch bei aller Unsicherheit ist eines gewiss: Auch in Zukunft wird es die Berge geben, die uns zum Wandern und Besteigen einladen.

Freuen wir uns jetzt aber auf schöne und unfallfreie Erlebnisse bei hoffentlich guter Gesundheit in den geliebten Bergen.

* Auch eineinhalb Jahre später ist das Corona-Virus immer noch präsent und weiterhin unberechenbar.

Foto: B. Greser

Auf dem Grat zwischen Gamsknogel und Zwiesel

2. Gruppentour am 16. August 2020

Toureninformationen:

Eine Besprechung mit genauen Informationen zur Tour findet jeweils am Dienstag vor der geplanten Bergfahrt statt.

Treffpunkt dazu ist der Tourenstammtisch im Sportheim Emmerting um 19:30 Uhr. Hier ist auch Gelegenheit zur Anmeldung.

Bei allen Bergfahrten werden auch immer leichtere Tourenmöglichkeiten angeboten!

Ebenso werden die Touren in der örtlichen Presse sowie an der Informationstafel im Ortszentrum bekanntgegeben.

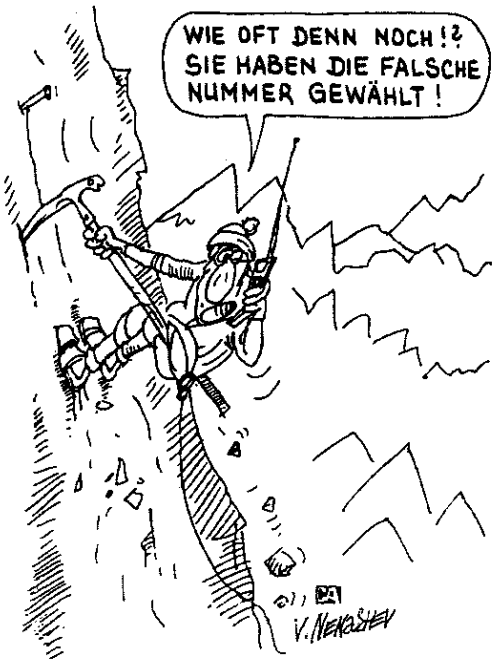
Ansprechpartner:

Anmeldung zu den Touren bei

- Alfred Miller ☎ 08679 / 81296

  oder per email an <DJK-Bergwandern@web.de>

Gerhard Karl („Emmertinger Berggeister“) ☎ 08677 / 1588



Unsere gemeinsamen Bergtouren in den Jahren 2020 und 2021 ...

... zur Erinnerung
... zum Nachdenken
... zum Nachgehen ...

Tourenprogramm 2020

(geplant vor dem Corona-Lockdown)

26. April	**Hochscharten (1474 m) / Chiemg. Berge** Einsamer Berg bei Reit im Winkl mit erstaunlich guter Gipfelaussicht	(Bernd Greser)
17. Mai	**Taborberg (1618 m) / Salzkammergut** Über wunderschöne Almen hinauf zum Taborberg	(Arthur Löbmann)
21. Juni	**Feldberg 1813 m / Scheibenkogel 1611m** Aussichtsbalkon vor dem Wilden Kaiser	(Peter Schmied)
19. Juli	**Scheibenwand (1598 m) / Chiemg. Berge** Auf stillen Pfaden von Hohenaschau ins Kampenwandgebiet	(Reinald / Gerhard)
16. Aug.	**Hochkranz (1953 m) / Berchtesg. Berge** Anspruchsvolle Bergtour mit Klettereinlagen und herrlichem Panorama	(Bernd Greser)
13. Sept.	**Bergmesse auf der Winklmoosalm** Ein leicht erreichbares Wanderparadies im Chiemgau	
17. Okt. (Samstag)	**Unterberghorn (1773 m) / Chiemg. Berge** Dominierender Berggipfel im Kaiserwinkel	(Adi Müller)
08. Nov.	**Gamsknogel (1750 m) / Chiemg. Berge** Gipfeltour mit großartigem Panorama	(Hermann Maier)
27. Nov.	**Der Berggeist kommt**	

Hinweis:

Aufgrund der Coronakrise hat sich die Bergabteilung entschlossen, in diesem Jahr auf die geplanten Gemeinschaftstouren mit Busanfahrt zu verzichten.

Ausschlaggebend für diese Entscheidung war nicht nur der Aspekt für eine wirtschaftliche Durchführung dieser Fahrten, sondern vor allem auch die gesundheitlichen Risiken, denen man möglicher Weise sich und auch die anderen Teilnehmer aussetzt.

Stattdessen werden einige individuelle Bergfahrten angeboten, die mit Privat-Pkw angefahren werden und als Privatveranstaltung gelten. Ein Tourenführer arbeitet die entsprechende Tour aus und begleitet die Gruppe.

Zur Erinnerung: Erforderliche Maßnahmen bei einer Gemeinschaftsfahrt anläßlich der Corona-Pandemie

Hygiene Konzept

Allgemeines

Das Hygiene Konzept folgt den Richtlinien der Bayrischen Staatsregierung und der Bundesrepuplik Deutschland!

Die Teilnehmer der gemeinschaftlichen Fahrten der Bergabteilung verpflichten sich die gültigen Regeln einzuhalten. Die Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass der Teilnehmer in den letzten 14 Tagen keinerlei Erkrankungen mit Fieber, Grippe ähnlichen Symptomen, Durchfall ect. hatte.

Besucher von Ländern mit erhöhten Risiko innerhalb des genannten Zeitraums sollten von der Teilnahme absehen, es sei denn sie haben ein negatives Testergebnis vorzuweisen.

Durchführung der Fahrten

Zur Durchführung können Fahrgemeinschaften gebildet werden. In der Empfehlung des BLSV vom 08.06.2020 wird dringend empfohlen während der Fahrt freiwillig einen Mund-Nase-Schutz zu tragen. Diese Teilnehmer müssen sich eigenverantwortlich untereinander absprechen.

Die Touren-Teilnehmer müssen sich vor Beginn der Tour in eine Liste eintragen, damit im Falle einer Infektion eine Rückverfolgung möglich ist. Mit dem Listeneintrag verpflichtet sich der Teilnehmer die gültigen Hygieneregeln zu beachten.

Während der Tour sind die Abstandsregel einzuhalten und im Zweifelsfalle sind Mund-Nase-Masken zu tragen.

Bei der gemeinschaftlichen Einkehr unterliegt der Teilnehmer den Regeln des Bewirtungsbetriebes. Der Kontakt zu Fremdpersonen sollte möglichst vermieden werden.

Nach der Tour

Sollte im angemessenen Zeitraum nach der Tour ein Infektionsfall auftreten, so sind sofort die Gesundheitsbehörden und auch die Abteilungsleitung zu benachrichtigen.

Emmerting, den 29.07.2020, Rev.0

Reinald Schubert für die Bergabteilung

Alternatives Tourenprogramm 2020

Hinweis:

Das alternative Tourenprogramm wird nur durchgeführt, wenn die aktuelle Situation es zuläßt. Außerdem sind die vorgegebenen Hygiene-Regeln strikt zu beachten!

Die nachfolgenden Bergfahrten wurden angeboten, konnten aber auch nur teilweise durchgeführt werden

19. Juli **Riesenberg(1449 m) / Chiemg. Berge** (Adi Müller)
Interessante Wanderung auf unmarkiertem, teils ausgesetztem Steig durch die Nordhänge des Riesenbergs

16. Aug. **Gamsknogel (1750 m) / Zwiesel (1781 m) Chiemg. Berge** (Hermann Maier)
Gipfeltour mit großartigem Panorama

13. Sept. **Bergmesse bei Wald / Winhöring**
Ein leicht erreichbares Ziel in unserer Region

25. Okt. **Hochscharten (1474 m) / [illegible]lkopf (1264 m) Chiemg. Berge** (Bernd Greser)
Einsame Berge bei Rei[illegible]rstaunlich guter Gipfelaussicht

Absage wegen Corona

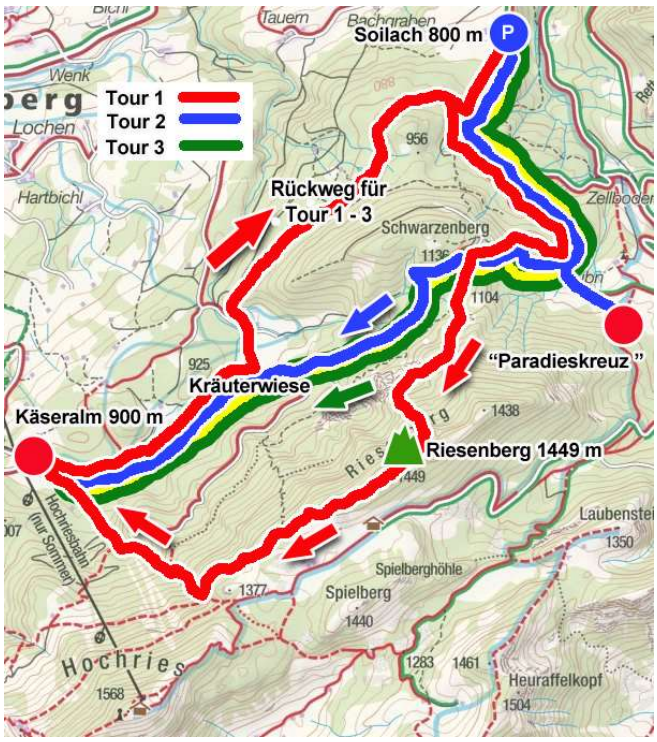
27. Nov. **Der Berggeist ko[illegible]**

Absage wegen Corona

Riesenberg (1449 m) / Käseralm

Schönes Wanderziel in den Chiemgauer Bergen

19.07.2020



Anfahrt:
Über Siegsdorf, BAB Richtung Rosenheim, Ausfahrt Frasdorf, durch Frasdorf, am Ortsende nach links und dem Wegweiser „Soilach" folgen
Ausgangspunkt:
Wanderparkplatz Soilach

Gehzeiten:
Tour 1: 800 Hm, ca. 4,5 - 5 Std.
Tour 2: 280 Hm, ca. 4 Std.
Tour 3: 260 Hm, ca. 3,5 Std.

Der Aufstieg startet für alle vom Wanderparkplatz Soilach (800m)
Der Riesenberg ist von der Nordseite auf keinem markierten Steig erschlossen. Es gibt aber von der Südseite des Schwarzenbergs einen Zustieg zum Riesenberg, ein Steiglein teils ausgesetzt durch die Nordhänge des Riesenberges von Ost nach West in einer Höhe von 1280m bis 1300m.

Tour 1: Auf dem Heugrabensteig zum Riesenberg (1449m): Vom Wanderparkplatz Soilach in Richtung Winterstubn / Frasdorfer Hütte. Wir bleiben auf dem Wirtschaftsweg, der weiter aufwärts bis zur Winterstubn-Alm zieht. Kurz vor der Alm (Hinweisschild: Käser-Alm) gehen wir nach rechts auf Steig bis zu einem Weg. Hier 100 m weiter Richtung Kräuterwiese, dann links über die Heugrabenwiesen dem Wiesenweg folgen und steigen dann im Wald in Serpentinen auf. Weiter auf schmalem Steig weiter nach Westen. Wir queren eine steile Rinne und erreichen einen Geländevorsprung. Hier zweigt links kaum sichtbar der Aufstieg zum Gipfelkamm ab. Auf dem Kamm weiter nach Westen und sind in 10min beim Gipfelkreuz. Voraussetzung für diesen Weg ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Der Abstieg führt nach Westen hinunter, oberhalb der Riesenbergalmen gehen wir in einer Mulde nach Westen bis das Gelände steiler abfällt. Auf den nun folgenden Jägersteig (Steinmandl) gehen wir im Wald mit moderatem Gefälle zum Glenggraben. Dort treffen wir auf den Normalweg von der Hochries, auf dem wir nun steil auf steinigem Steig hinunter zur Käseralm (900m) kommen.
Aufstieg ca. 2 ¼ Std bei 650 Hm, Abstieg zur Käseralm 1 ¼ Std bei 550 Hm. Nach der Einkehr gehen wir nach Osten auf Wirtschaftsweg eben bis zu den Kräuterwiesen, an der Weggabelung links und umrunden mit sanften Anstieg (ca.60 Hm) den Schwarzenberg Wir stoßen auf unseren Aufstiegsweg und sind in 15 min am Parkplatz in Soilach, Gehzeit Käseralm zum Parkplatz ca.1Std.
Tour 2: Paradieskreuz und Schwarzenbergumrundung: Aufstieg wie Gr. I bis zum Wegabzweig, hier aber ein kurzes Stück weiter. Vom Wirtschaftsweg nach links hinunter zur sichtbaren Winterstubn, an ihr vorbei, einen Bachgraben überqueren und über die Wiese hinauf zum Paradieskreuz. Nach einer Pause zurück zum Wegabzweig und ebenso wie Gr.I (Hinweisschild: Käser-Alm) den Steig hinauf bis zum Weg, dort links weiter, zuerst eben dann abfallend, um den Schwarzenberg bis zu den Kräuterwiesen. Bei der T-Kreuzung links halten und weiter zur Käseralm.
Gehzeit: 1 Std zum Paradieskreuz, 1 ½ Std zur Käseralm, Nach der Einkehr Rückweg wie Gr.I, 1 1/4 Std., Hm 280.

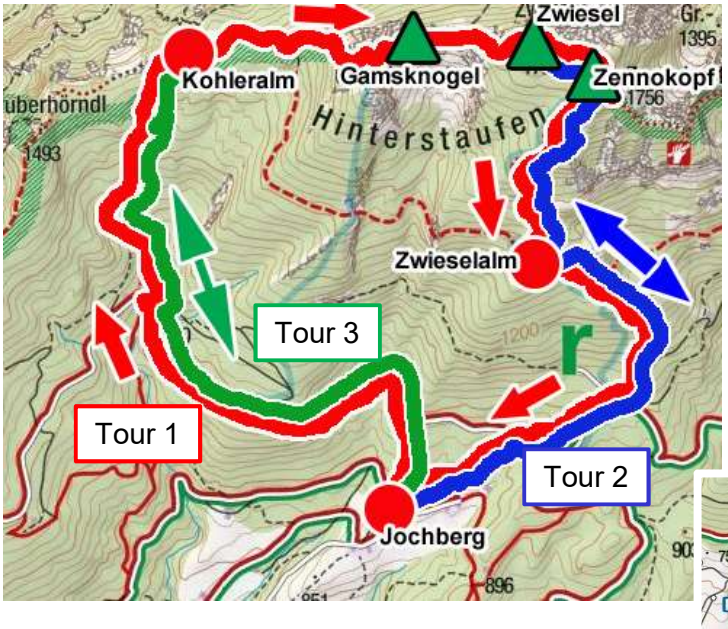
Tour 3: Schwarzenbergumrundung: Aufstieg wie Gr. I bis zum Schwarzberg-Fuß und auf der Straße weiter wie Gr.II zur Käseralm. Rückweg wie Gr.I/II Gesamtgehzeit 3,5 Std bei 260 Hm

Einkehr: Die gemeinsame Einkehr findet an der Käseralm statt.

Gamsknogel (1750 m) / Zwiesel (1784 m)

Gipfeltour mit großartigem Panorama in den Chiemgauer Bergen

16.08.2020



Gipfelfoto am Zwiesel

Anfahrt:
Über Traunstein und Inzell nach Weißbach. Am Ortsende von Weißbach links abbiegen nach Jochberg.
Ausgangspunkt:
1 – 3: Wanderparkplatz Jochberg
4: Parkplatz in Weißbach

Gehzeiten:
Tour 1: 940 Hm, ca. 5,5 Std.
Tour 2: 940 Hm, ca. 5 Std.
Tour 3: 650 Hm, ca. 4,5 Std.
Tour 4: 300 Hm, ca. 4 Std.

Tour 1: Ausgangspunkt Parkplatz Jochberg 840 m. Von hier Aufstieg über die Kohleralm zum Gamsknogel (1750 m) und über den Grat zum Zwiesel (1781 m). Abstieg über die Zwieselalm zum Ausgangspunkt. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer sind für diese Tour unbedingt erforderlich!
Aufstieg zum Gamsknogel ca. 2.5 Std. bei 910 Hm und weiter zum Zwiesel ca. 1Std.
Von hier Abstieg zum Parkplatz ca. 2 Std.

Tour 2: Ausgangspunkt Parkplatz Jochberg 840m. Von hier Aufstieg über Zwieselalm zum Zwiesel (1781 m). Trittsicherheit erforderlich! Aufstieg ca. 2,5 - 3 Std. bei 942 Hm; der Abstieg erfolgt auf dem selben Weg zurück zum Ausgangspunkt ca. 2 Std.

Tour 3: Ausgangspunkt Parkplatz Jochberg 840 m. Von hier Aufstieg zur Kohleralm 1450 m.
Aufstieg ca. 2.5 Std. bei 650 Hm; der Abstieg erfolgt auf dem selben Weg zurück zum Ausgangspunkt in ca. 2 Std.

Tour 4: Ausgangspunkt Weißbach 614 m. Wanderung zur Höllenbachalm (780 m) und über den Salinenweg zurück nach Weißbach.
Leichte Wanderung keine besonderen Anforderungen.

Einkehr: Gemeinsame Einkehr ist im Gasthaus „Alpenglück“ in Weißbach

Bergmesse im Holzland

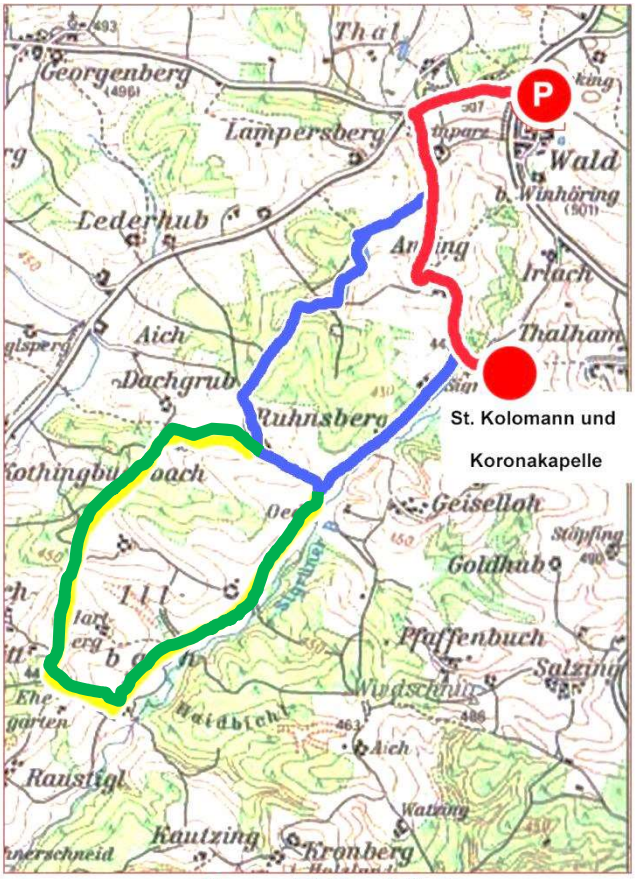
Ausnahmsweise Holz- statt Bergland - Bergmesse im hügeligen Holzland nahe Wald bei Winhöring 13. September 2020

Normalerweise geht es immer Richtung Alpen, in die richtigen Berge halt. Doch dieses Jahr macht Corona selbst den traditionellen Bergmessen einen Strich durch die Rechnung.
Die Emmertinger DJK-Bergabteilung hat darauf reagiert – und hat ihre Messe am Wochenende ganz einfach ins zumindest hügelige Holzland verlegt. Gut 60 Bergfreunde und Pfarrangehörige folgten der Einladung – schließlich führte diese passenderweise zum Sigrüner Kolomankirchlein in ummittelbarer Nähe zur Koronakapelle im Wiesengrund.
Es glich schon einer kleinen Wallfahrt, als sich die Teilnehmer von Wald aus auf den Weg über Steinparz und Anzing nach Sigrün machten, wo Mesnerin Gertraud Sigrüner die Türen der beiden Gotteshäuser bereits aufgeschlossen hatte, so dass sich jeder in gebührendem Abstand zu einem kurzen Gebet im Inneren aufhalten konnte.
Während dessen wurde im Freien alles für den Gottesdienst vorbereitet. Schon in der Statio griff Pfarrer Thomas Steinberger das Thema des Tages auf: „Ein neues Gebot gebe ich euch! Liebet einander, so wie ich euch geliebt habe.“ Und wo könnte man die Bedeutung dieses Evangelienwortes besser spüren, als wenn man gemeinschaftlich verbunden in so wunderschöner Natur Gottesdienst feiert, so der Tenor seiner Ansprache.
Die musikalische Umrahmung und die Begleitung der Gemeindelieder übernahmen wieder die fünf jungen Männer der Bläsergruppe verBrasst. Nach dem Gottesdienst waren unterschiedlich lange Wanderungen angeboten, bevor man sich zur gemeinsamen Einkehr im Gasthaus Linde in Wald traf.

- Text: Gerhard Karl

Anfahrt: Über Alt- bzw. Neuötting nach Winhöring, dann Richtung Wald.
Parkmöglichkeit gleich am Ortseingang.

Wanderung nach der Bergmesse
Auf ruhigen Wegen durch das hügelige Holzland
13.09.2020



Anfahrt:
Über Alt- bzw. Neuötting nach Winhöring, dann Richtung Wald.

Ausgangspunkt:
Parkplatz am Ortseingang von Wald

Gehzeiten:
Tour 1: ca. 2 Std.
Tour 2: ca. 2 ½ Std.

Die traditionelle Bergmesse der Bergabteilung des SV DJK Emmerting findet heuer coronabedingt nicht in den Bergen, sondern im Holzland statt. Dabei wird von Wald bei Winhöring über Anzing zum Kolomannskirchlein in Sigrün gewandert.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Ortseingang von Wald. Von hier aus zu Fuß zunächst ein kurzes Stück auf der Straße in Richtung Pleiskirchen, bevor hinter Steinparz eine schmale Asphaltstraße, knapp 2 km, stets leicht bergab über Anzing nach Sigrün/St. Kolomann führt.

Nach der Messfeier bieten sich außer dem Rückweg auf gleichem Weg zwei Wanderrouten an:

1. In südlicher Richtung nach Öd, hier rechts bergauf nach Ruhnsberg. Nach dem ersten Hof rechts abbiegen, an der Biogasanlage vorbei zum Waldrand (kleine Kapelle), geradeaus leicht bergauf weiter; aus dem Wald kommend auf Feldweg zum bereits sichtbaren Ausgangspunkt (2 Std.)

2. Wie bei 1. bis zum Abzweig Ruhnsberg; hier geradeaus weiter, bis eine Asphaltstraße bergauf nach Hartberg führt. Hier leicht rechts auf breitem Feldweg, am Waldrand kurz steil bergauf, dann geradeaus weiter bis zur Straße, die rechts nach Ruhnsberg führt. Hier links weiter wie bei 1. (2 ½ Std.)

Einkehr: In Wald ist im Gasthaus Linde eine gemeinsame Einkehr geplant.

Rund um den Stuhlkopf (1264 m)

Schöne Herbstwanderung in unseren Chiemgauer Bergen - 25.10.2020

Tiefblick zum Weitsee

Schöne Einkehr an der Pötschalm

Anfahrt:
über Ruhpolding nach Reit im Winkl

Ausgangspunkt:
Parkplatz am Weitsee

Gehzeiten:
Tour 2: 500 Hm, ca. 4 Std.

Der Stuhlkopf ist vermutlich vielen ein unbekanntes Ziel. Er liegt zwischen Ruhpolding und Reit im Winkl direkt über dem Weitsee. Dieser bewaldete Bergrücken bietet aber von seinem „Gipfelplateau" eine unerwartete, aber grandiose Aussicht auf das Drei-Seen-Gebiet.

Nachdem die geplante Gruppentour aufgrund der aktuellen Corona-Situation ausfallen mußte, hat eine kleine Gruppe auf privater Initiative eine Alternativ-Wanderung durchgeführt. Wir wurden mit herrlichem Wanderwetter belohnt und konnten eine letzte Einkehr an der Pötschalm geniesen.

Aufstieg vom Weitsee zur Gräbenalm: Wir starten am Wanderparkplatz, der direkt am Weitsee liegt. Hier überqueren wir gleich die Bundesstraße und gehen einige hundert Meter zurück in Richtung Ruhpolding. Bald passieren wir einen kleinen Parkplatz und folgen nun einem Waldweg nach links (Hinweisschild „Gräbenalm"). Auf schönem Bergweg geht es immer entlang des „Kleinen Wappbach" in angenehmer Steigung durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Wir überqueren eine Forststraße und folgen dem gegenüberliegenden Steig, der uns bald auf das kleine Almgebiet der Gräbenalm (unbewirtschaftet) führt (bis hierher ca. 40 min).

Anstieg zum Stuhlkopf: Am Almgebäude nach links über die Wiese zu einem Überstieg über den Weidezaun. Nun führt ein deutlicher Steig durch die Nordwestflanke (Behinderung durch Wurfholz) bis zu einem flachen Sattel (ca. ½ Std.). Wir verlassen den Pfad nach links und folgen dem gut sichtbaren Steig, der steil hinauf zu einer Waldkuppe führt. Kurz in eine Scharte hinab und am steilen Gipfelhang zum komplett bewaldeten Gipfel des Stuhlkopfs hinauf. Wenige Meter weiter abwärts führt der Pfad zu einer Rastbank mit Tiefblick zum Weitsee (ca. 1 Std. von der Gräbenalm).

Abstieg zur Pötschalm: Am Anstiegspfad wieder zurück bis zum Sattel, dann links am schwach markierten Pfad durch lichten Hochwald hinunter zu den Weiden der Pötschalm. Hier muß man einen Weidezaun überwinden und trifft bald auf einen Almweg. Jetzt kann man bereits das Almgebäude der Pötschalm sehen. Wir halten uns rechts und gehen kurz bergab zur Einkehr an der Pötschalm (ca. 1 Std. vom Stuhlkopf).

Abstieg zum Weitsee: Von der Pötschalm folgen wir dem Almweg Richtung „Weitsee, Seegatterl". Auf schönem Alm- und Bergweg, vorbei an der Sotteralm, erreichen wir den Weitsee und den Parkplatz in ca. 45 min.

Gesamtzeit für die Umrundung und Besteigung des Stuhlkopfes ca. 4 Std. bei 500 Hm.

Touren der Berggeister 2020

Bergwandern

Auch im Bergjahr 2020 konnten die „Emmertinger Berggeister“ trotz „Corona-Einschränkungen“ einige Unternehmungen durchführen.
Organisation und Führung lag in den bewährten Händen von Gerhard Karl.

18. Februar:	Rundtour über die Högl von Steinhögl zur Stroblalm
23. Februar:	Faschingswanderung über den Eschlberg
17. März:	Holzlandrundwanderung: Engfurt – Hampersberg – Kaining – Heisting – Knogler – Engfurt
30. Juni:	Rundwanderung von Wald b. Winhöring zur Koronakapelle in Sigrün
28. Juli:	Aschauer Klamm
16. August:	Wegscheid/Antonikapelle – Höllenbachalm – Thumsee – (Wegscheid)
22. September:	Soilach – Paradieskreuz – Hofalm – Sagberg - Soilach

Wintertouren

In den ersten Wintermonaten 2020, noch unberührt von Corona, wurden 2 Schneeschuh-Touren unternommen.

Adi Müller hat diese in bewährter Weise organisiert und geführt.
Die Fahrt erfolgte in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW´s.

12.01.2020 – Sulten: Der Aufstieg beginnt vom Parkplatz Aigen, Hintergschendt. Auf dem Wirtschaftsweg zuerst an der Maisalm, dann am Liftstüberl, Gorialm und an der Schlechtenberger Alm vorbei zum Sultensattel. Nun links über den freien Südhang zum Gipfel hinauf. Gleicher Rückweg.
Gesamtgehzeit ca. 4,5 Std, bei ca.700 Hm. 18 Teilnehmer, wenig Schnee, am Gipfel Sonne.

16.02.2020 – Faistenauer Schafberg: Am Parkplatz im Döllerer Wald (930m) kurz nach Faistenau beginnt der Aufstieg. Auf Forstweg folgen wir der Ausschilderung zum Faistenauer Schafberg. An der Mittereggalm vorbei gehen wir in Serpentinen in den Sattel hinauf zur Lanzenalm (1350m), bis hierher mittelschwer. Hier wenden wir uns nach links und erreichen über den steilen bewaldeten Gipfelhang unser Ziel. Weniger schwierig ist der Aufstieg von der Lanzenalm nach rechts in 20 min zur Loibersbacher Höhe (1456m).
Gehzeit ca. 2 Std 15min, bei 650 Hm im Aufstieg, im Abstieg ca. 1Std 45min.

Das Bergjahr 2020 – ein kleiner Querschnitt

Foto: B. Greser

Klausenkamm – vor der Klausenhütte, die leider dem Verfall preisgegeben ist.

Foto: B. Greser

Herbst am Weitsee

Bergjahr 2021

SPORTVEREIN EMMERTING e.V.
seit 1963

Bergwandern

Foto: B. Greser

Am Hochscharten / Chiemgauer Berge
Nov. 2021

Zusammenstellung und Layout: B. Greser

bg

Tourenprogramm 2021

SPORTVEREIN EMMERTING e.V. seit 1963

Bergwandern

Liebe Bergfreunde!
Nach der langen, durch Corona bedingten Durststrecke, wollen wir mit unserer Bergabteilung die lange vermißten Aktivitäten wieder aufnehmen. Ob wir die Gemeinschaftsfahrten mit dem Bus oder mit Fahrgemeinschaften durchführen können, ist von der jeweiligen aktuellen Situation abhängig.
Nachfolgend ist unser Tourenprogramm 2021 mit Terminangaben aufgeführt.

25. Juli **Hochscharten (1474 m) / Stuhlkopf (1264 m) Chiemgauer Berge** (Bernd Greser)
Einsame Bergziele bei Reit im Winkl mit erstaunlich guter Gipfelaussicht

22. Aug. **Scheibenwand (1598 m) / Chiemg. Berge** (Reinald / Hermann)
Auf stillen Pfaden von Hohenaschau ins Kampenwandgebiet

12. Sept. **Edelweißlahner (1953 m) / Bgd. Berge** (Siegi Ribesmeier)
Anspruchsvolle Bergtour auf spärlich markierten Pfaden mit Klettereinlagen und herrlichem Panorama

17. Okt. **Bergmesse am Streichenkircherl / Schleching**
Ein lohnendes Wanderziel hoch über dem Achental im Chiemgau

07. Nov. **Hohe Asten / Rehleitenkopf (1293 m) / Mangfallgebirge** (Arthur Löbmann)
Einfache Wanderung mit leicht erreichbarem Gipfel

26. Nov. **Der Berggeist kommt**

Weitere Informationen jeweils am Dienstag vor der Tour
beim Tourenstammtisch im Sportheim (19:30 Uhr)

Anmeldung bei Alfred Miller ☎ 08679 / 81296

Bei allen Gemeinschaftstouren werden neben der Hauptroute auch leichtere Anstiege und Wanderungen im Zielgebiet angeboten!

Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahme an den Gemeinschaftsfahrten auf eigenes Risiko erfolgt. Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, dass er den Anforderungen der Bergtour gewachsen ist. Den Teilnehmern ist bewusst, dass eine Haftung des Sportvereins oder der Vertreter der Bergabteilung oder des Organisators der einzelnen Tour für eingetretene Schäden grundsätzlich ausgeschlossen ist.

Alternatives Tourenprogramm 2021

Auch das Jahr 2021 war wie im Vorjahr noch immer geprägt von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Es wurden keine Wintertouren durchgeführt und die Aktivitäten bis Mitte des Jahres fielen komplett aus.

Die für Juli und August geplanten Bergfahrten mußten wegen Schlechtwetter entfallen. 2 Touren konnten aber im September und November nachgeholt werden. Die Bergmesse konnte am 17. Oktober stattfinden.
Die Abschluß-Tour am 7. November wurde mit Privatfahrzeugen angefahren.

12. Sept. Scheibenwand (1598 m) / Chiemg. Berge (Reinald / Alfred)
Auf stillen Pfaden von Hohenaschau ins Kampenwandgebiet

17. Okt. Bergmesse bei Urschlau
Ein leicht erreichbares Ziel in unserer Region

07. Nov. Hochscharten (1474 m) / Stuhlkopf (1264 m) Chiemg. Berge (Bernd Greser)
Einsame Berge bei Reit im Winkl mit erstaunlich guter Gipfelaussicht

26. Nov. Der Berggeist !

Absage wegen Corona

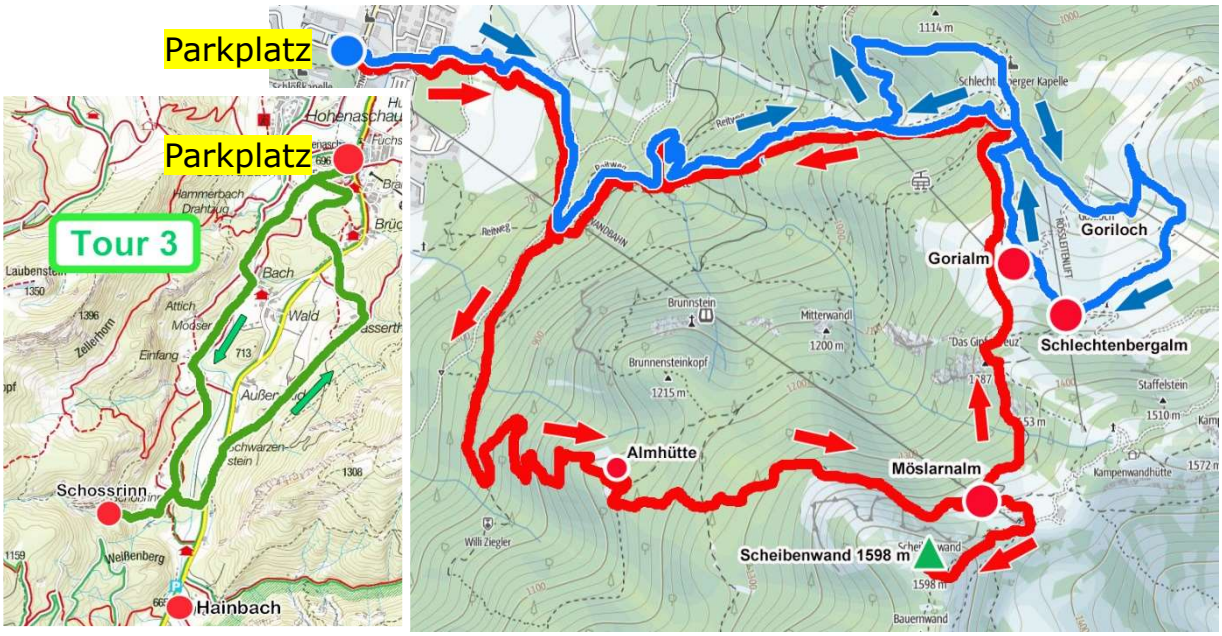
Weitere Informationen jeweils am Dienstag vor der Tour
beim Tourenstammtisch im Sportheim (19:30 Uhr)

Anmeldung bei Alfred Miller ☎ 08679 / 81296

Bei allen Gemeinschaftstouren werden neben der Hauptroute auch leichtere Anstiege und Wanderungen im Zielgebiet angeboten!

Scheibenwand (1598 m)

Auf stillen Pfaden ins Kampenwandgebiet - 12.9.2021



Anfahrt:
Über Traunstein nach Siegsdorf, BAB bis Frasdorf, dann nach Aschau / Ortsteil Hohenaschau

Ausgangspunkt:
Parkplatz an der Festhalle in Hohenaschau

Gehzeiten:
Tour 1: 960 Hm, ca. 5 Std.
Tour 2: 650 Hm, ca. 4 Std.
Tour 3: 150 Hm, ca. 3,5 Std.

Tour 1 - Scheibenwand: Von PP Hohenaschau / Fuchslug auf dem Weg Richtung Gorialm und unter der Seilbahntrasse hindurch. Bald zweigt links (unbezeichnet) ein schmaler Bergweg ab, dem wir weiter folgen. Nach Überquerung eines Baches weiter hinauf, bis wiederum nach links ein deutlicher Bergsteig abgeht. Wir folgen im weiteren Anstieg dem schönen Bergpfad bis wir eine Almhütte erreichen. Hinter der Almhütte vorbei erreichen wir bald eine Pfadkreuzung. Wir nehmen den linken Steig, der unter den Felsen der Scheibenwand hindurchführt und erreichen bald das Gelände der Möslarnalm. Oberhalb der Hütte geht es in einer Scharte ansteigend zum Gipfel der Scheibenwand. Bis hierher ca. 2,5 Std.
Der Talabstieg erfolgt über die Möslarnalm zur Gorialm. Von hier über die Skipiste hinunter, bis man wieder auf den regulären Wanderweg trifft. In der Nähe der Schlechtenbergkapelle nach links dem Skihang folgen, bis man wieder den Aufstiegsweg erreicht, der uns dann zum Parkplatz führt. Gehzeit ca. 4,5 Std. bei 960 Hm. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!

Tour 2 - Gorialm: Vom Parkplatz Hohenaschau über Fuchslug auf der Straße nach rechts Richtung Seilbahntrasse. Gleich nach der Seilbahntrasse scharf links abbiegen und auf dem Reitweg bis zur ersten Wegkreuzung. Hier rechts und gleich wieder links ansteigend bis zur Skipiste. Diese überqueren und durch den Wald bis zu einer Almstrasse, der wir im Aufstieg ca. 1 km folgen. Nach dem Waldstück verlassen wir die Strasse am sog. Goriloch nach links und queren sanft ansteigend einen Wiesenhang. Bald treffen wir auf einen Steig, dem wir dann nach rechts folgen und der uns direkt zur bewirteten Schlechtenbergalm bringt. Etwas weiter unten liegt dann auch die bew.Gorialm. Bis hierher ca. 2,5 Std.

Im Abstieg von der Gorialm halten wir uns sanft links und erreichen den Waldrand, wo es steil den ersten Hang der Skipiste hinuntergeht. Wieder auf der Strasse nehmen wir gleich den ersten Überstieg links und gehen am linken Rand der Skipiste abwärts, bis wir wieder den Aufstiegsweg erreicht haben, der uns auch zurück zum PP führt. Gehzeit ca. 3,5 – 4 Std. bei 620 Hm.

Tour 3: Vom PP beim Schloss Hohenaschau mit geringem Höhenunterschied durch Hammerbach und über die Kettenkapelle zur Schossrinn. Auf der jenseitigen Talseite über Schwarzenstein und Brückl zurück zum Ausgangspunkt. Gehzeit ca. 3,5 Std. / 150 Hm.

Einkehr: Gemeinsame Einkehr beim Gasthof Brucker, ca. 300 m vom PP in Richtung Hammerbach.

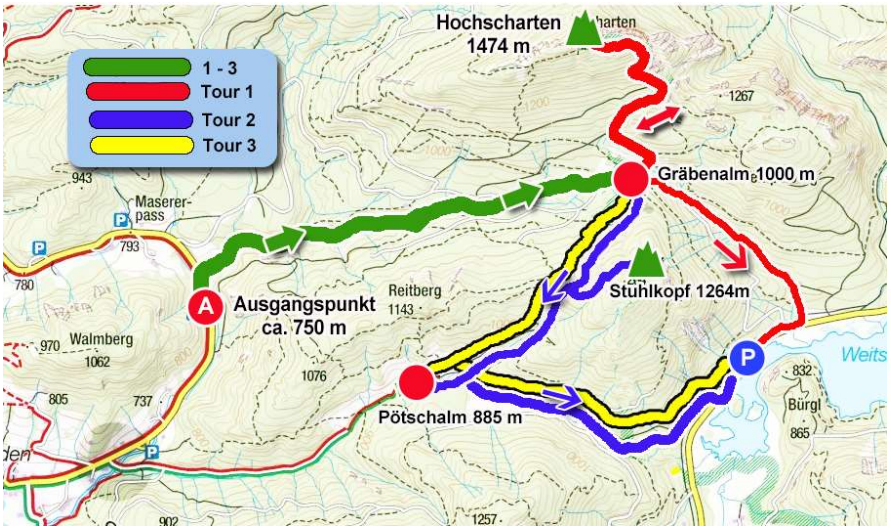
Bergmesse in der Urschlau
17.10.2021

Fotos: A. Löbmann

Die Bergmesse fand in der Urschlau am Fuße des Gründberges statt.
Hier befindet sich der Urschlauer Kreuzweg „Via Veritas“. Auf den kreisförmig angeordneten Stelen sind die Stationen des Leidensweges Jesu auf Bronzetafeln nach der Vorlage des Künstlers Andreas Schwarzkopf dargestellt.
Die Bergmesse wurde durch unseren Pfarrer Thomas Steinberger feierlich und stimmungsvoll zelebriert. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom Emmertinger Kirchenchor und der jungen Bläsergruppe „verBrasst“.
Nach der Bergmesse nutzten viele Teilnehmer die Möglichkeit zu einer Wanderung in das Gebiet der Röthelmoosalm. Hier gab es auch die Gelegenheit zu einer Almeinkehr.
Der Weiterweg führte dann durch das große Wappachtal hinunter zum Weitsee. Hier wartete der Bus, der dann die fleißigen Wanderer zur Zirmbergalm am Biathlonzentrum brachte, wo man noch die gemeinsame Schlusseinkehr genießen konnte.

Hochscharten (1474 m) / Stuhlkopf (1264 m)

Schöne Gipfelziele in unseren Chiemgauer Bergen – 7.11.2021



Gipfelkreuz am Hochscharten

Tiefblick zum Weitsee

Anfahrt:
über Marquartstein und Oberwössen zum Maserer-Paß

Ausgangspunkt:
Parkplatz an der Maserer-Straße

Gehzeiten:
Tour 1: 780 Hm, ca. 4 Std.
Tour 2: 500 Hm, ca. 4 Std.
Tour 3: 330 Hm, ca. 4 Std.

Der Hochscharten dürfte kaum jemandem ein Begriff sein. Als eigenständiger Bergstock liegt dieser zwischen dem Gurnwandkopf, dem Hochgern und der Steinplatte und steht voll im Schatten seiner Chiemgauer Kollegen. So eingezwängt hat er dennoch eine aussichtsreiche Lage. Gleiches gilt auch für den Stuhlkopf. Dieser bewaldete Bergrücken bietet von seinem „Gipfelplateau" eine unerwartete, aber grandiose Aussicht auf das Drei-Seen-Gebiet bei Reit im Winkl.

Gemeinsamer Aufstieg zur Gräbenalm: Wir starten am Wanderparkplatz, überqueren gleich die Bundesstraße und folgen einem Waldweg (Hinweisschild „Gräbenalm, Weitsee, Seegatterl". Auf schönem Bergweg geht es immer entlang des Weißgrabens in angenehmer Steigung durch eine wildromantische Szenerie. Wir kommen an der Pankratiusquelle vorbei und haben immer wieder schöne Einblicke in den Weißgraben. Das letzte Wegstück legen wir auf einem Forstweg zurück, bis sich dann bald das kleine Almgebiet der Gräbenalm (unbewirtschaftet) vor uns öffnet (bis hierher ca. 1 Std. ± ¼ Std.).

Tour 1 - Hochscharten: Hinter der Alm am Brunnen vorbei zu einem Überstieg und den Weidezaun überqueren. Auf unscheinbarem Pfad durch den Wald bergauf, bis der Steig nach links abbiegt und nun weitgehend eben durch die Steilhänge führt. An einer Gabelung (gemauerte Wasserrinne) rechts auf einem deutlichen Steig hinauf. Über ein kleines Wiesenstück mit 2 Wasserlachen, danach wieder links bergauf in den Wald. An einem Sattel überqueren wir einen grasbewachsenen Forstweg und folgen dem schmalen Bergpfad links in den Wald. Der Steig quert nun unter einer Felswand nach links und führt weiter in einigen Kehren bis zum Gipfel (ca. 1½ Std.). Der Abstieg zur Gräbenalm entspricht der beschriebenen Aufstiegsroute (ca. 1 Std.). Von der Gräbenalm gehen wir durch das Kleine Wappachtal direkt hinunter zum Weitsee (ca. ½ Std.). Gesamtzeit ca. 4 Std. bei 780 Hm.

Tour 2 - Stuhlkopf: Gemeinsamer Aufstieg zur Gräbenalm (ca. 1 Std.). Vor dem Almgebäude nach rechts über die Wiese zu einem Überstieg über den Weidezaun. Nun führt ein deutlicher Steig durch die Nordwestflanke (Behinderung durch Wurfholz) bis zu einem flachen Sattel (ca. ½ Std.). Wir verlassen den Pfad nach links und folgen dem gut sichtbaren Steig, der steil hinauf zu einer Waldkuppe führt. Kurz in eine Scharte hinab und am steilen Gipfelhang zum komplett bewaldeten Gipfel des Stuhlkopfs hinauf. Wenige Meter weiter abwärts führt der Pfad zu einer Rastbank mit Tiefblick zum Weitsee (ca. 1 Std. von der Gräbenalm). Am Anstiegspfad zurück bis zum Sattel, dann links am schwach markierten Pfad hinunter zu den Weiden der Pötschalm. Hier muß man einen Weidezaun überwinden und trifft bald auf einen Almweg (ca. 1 Std.). Rechts sieht man das Gebäude der Pötschalm. Nach links führt der Abstieg zum Weitsee, den wir auf schönem Alm- und Bergweg in ca. 45 min.erreichen. Gesamtzeit ca. 4 Std. bei 500 Hm.

Tour 3 Gräbenalm - Pötschalm: Wie Gruppe 1+2 Aufstieg durch den Weißgraben zur Gräbenalm (unbewirtschaftet!) – 1½ Stunden, 240 Hm. Hier größere Pause. Weiterweg auf Waldsteig mit kurzen steileren Passagen bis auf einen Sattel, wo der Steig zum Stuhlkopf abzweigt – 45 Min., + knapp 100 Hm. Nun geradeaus weiter stets bergab zum Almgebiet der Pötschalm, etwa 45 Min. Gemeinsamer Abstieg auf schönem Bergweg zum Parkplatz am Weitsee, ca. 45 Min. Gesamtgehzeit bei 330 Hm etwa 4 Stunden.

Unterwegs gibt es **keine Einkehrmöglichkeit**.

Vom Weitsee fahren wir mit dem Bus zur gemeinsamen **Schlusseinkehr in der Zirmbergalm** am Biathlonzentrum.

Touren der Berggeister 2021

Auch im Bergjahr 2021 waren die „Emmertinger Berggeister“ trotz der noch immer herrschenden „Corona-Einschränkungen“ fleißig unterwegs.
Organisation und Führung lag in den bewährten Händen von Gerhard Karl.

15. Juni:	Holzlandwanderung: Winhöring – „Ende der Welt“ – Kronberg – Letzenberg – Winhöring
13. Juli:	Rundtour über die Högl: Kleinhögl – Neubichleralm – Stroblalm
10. August:	Anger/Kohlstatt – Stoisserbach – Fürmannalm – Kohlstatt
12. September:	mit der GT: Hohenaschau – Schossrinn – Schwarzenstein – Hohenaschau
21. September:	Schachenberg im Priental: Grattenbach – Schachenberg – Huben – Grattenbach
07. November:	mit der GT: Masererpass – Gräbenalm – (Stuhlkopf) – Pötschalm – Weitsee
14. Dezember:	Rundwanderung vom Lengtalgraben über den Hechenberg mit Besuch des Heidensteins und der Kümmerniskapelle
31. Dezember:	Silvesterwanderung rund ums Schönramer Moor mit Einkehr im Bräustüberl Schönram

13. Juli 2021: Stroblalm *Foto: G. Karl*

Das Bergjahr 2021 – ein kleiner Querschnitt

Allen Bergfreunden
ein gutes neues Jahr

2022

viele schöne Bergtage
und stets eine glückliche und
gesunde Heimkehr.

ALLES LAND
BETE DICH AN UND
LOBSINGE DIR. PSALM 66/4
O Vater, Vater,
wer kann es verstehn,
was Du geschaffen
und in Lieb ersehn!
Es neigt vor Dir
die Kreatur ihr Haupt,
es betet an der Mensch,
der Deiner Liebe glaubt.
MB